

Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Europäische Geschichte des Fachbereiches Gesellschaftswissenschaften der Universität Kassel vom 26.05.2010

Inhalt

I. Gemeinsame Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Akademische Grade; Profiltyp
- § 3 Regelstudienzeit, Studienbeginn, Umfang des Studiums
- § 4 Prüfungsausschüsse

II. Bachelorabschluss

- § 5 Besondere Zulassungsvoraussetzungen zum Bachelorstudium
- § 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses
- § 7 Modulprüfungen im Bachelor–Nebenfach Geschichte
- § 8 Bildung und Gewichtung der Note
- § 9 Praktikum
- § 10 Bachelorarbeit

III. Masterabschluss Europäische Geschichte

- § 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
- § 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses
- § 13 Bildung und Gewichtung der Note
- § 14 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

IV. Schlussbestimmung

- § 15 Übergangsregelung
- § 16 In–Kraft–Treten

Anlagen

1. Wählbare Nebenfächer
2. Abkürzungsverzeichnis
3. Bachelor Geschichte im Hauptfach (Studienplan)
4. Modulhandbuch für den Bachelorstudiengang Geschichte im Hauptfach
5. Bachelor Geschichte im Nebenfach (Studienplan)
6. Modulhandbuch für das Bachelor–Nebenfach Geschichte
7. Master Europäische Geschichte (Studienplan)
8. Modulhandbuch für den Masterstudiengang Europäische Geschichte

I. Gemeinsame Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften für den Bachelorstudiengang Geschichte und den konsekutiven Masterstudiengang Europäische Geschichte ergänzt die Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Studiengänge mit den Abschlüssen Bachelor und Master (AB Bachelor/Master) der Universität Kassel in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Akademische Grade, Profiltyp

(1) Aufgrund der bestandenen Prüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), bzw. „Master of Arts“ (M.A.) durch den Fachbereich Gesellschaftswissenschaften verliehen.

(2) Der Masterstudiengang Europäische Geschichte ist vom Profiltyp als forschungsorientierter Studiengang konzipiert. Näheres ergibt sich aus dem Diploma-Supplement.

§ 3 Regelstudienzeit, Studienbeginn, Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit für das Bachelorstudium beträgt sechs Semester einschließlich eines Praktikums im Umfang von mindestens acht Wochen und der Bachelorarbeit.

(2) Die Regelstudienzeit für das Masterstudium beträgt vier Semester einschließlich der Masterarbeit.

(3) Im Bachelorstudium werden 180 Credits erlangt, davon 12 Credits für das Praktikum, 40 Credits für das Nebenfach und 12 Credits für die Bachelorarbeit.

(4) Im Masterstudium werden 120 Credits erlangt, davon 24 Credits für die Masterarbeit.

(5) Das Bachelorstudium beginnt jeweils zum Wintersemester.

(6) Das Masterstudium beginnt jeweils zum Winter- und Sommersemester.

§ 4 Prüfungsausschüsse

(1) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in den Bachelorstudiengängen zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für die Bachelorstudiengänge Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie.

Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) je eine Professorin oder ein Professor des Bachelorstudiengangs Geschichte, Politikwissenschaft und Soziologie,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fachbereich Gesellschaftswissenschaften,
- c) eine Studierende oder ein Studierender der Bachelorstudiengänge Geschichte, Politikwissenschaft oder Soziologie.

(2) Die für Entscheidungen in Prüfungsangelegenheiten in dem Masterstudiengang Europäische Geschichte zuständige Stelle ist der Prüfungsausschuss für den Masterstudiengang Europäische Geschichte.

Dem Prüfungsausschuss gehören an

- a) drei Professorinnen oder Professoren des Faches Geschichte,
- b) eine wissenschaftliche Mitarbeiterin oder ein wissenschaftlicher Mitarbeiter aus dem Fach Geschichte,
- c) eine Studierende oder ein Studierender des Masterstudiengangs Europäische Geschichte.

II. Bachelorabschluss

§ 5 Besondere Zulassungsvoraussetzung zum Bachelorstudium

Voraussetzung zur Zulassung zum Bachelorstudium sind Englischkenntnisse auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER).

§ 6 Prüfungsteile des Bachelorabschlusses

(1) Der Bachelorabschluss besteht aus den folgenden Modulprüfungen und der Bachelorarbeit gem. § 10:

a) Hauptfach Geschichte	Credits
Modul 1: Geschichte der Neuzeit	22 c
Modul 2: Geschichte der Antike	12 c
Modul 3: Geschichte des Mittelalters	12 c
Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter	16 c
Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit	10 c
Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft	10 c
Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder	10 c
Modul 8: Begleitseminar zur Bachelorarbeit	4 c
b) BA-Arbeit gem. § 10:	12 c
c) Nebenfach gem. Anlage 1:	40 c
d) Schlüsselkompetenzen:	20 c
Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)	8 c
Integrierte Schlüsselkompetenzen	12 c
e) Praktikum:	12 c
f) Im Ausland erbrachte Prüfungs- und Studienleistungen werden vom Prüfungsausschuss ggf. in Rücksprache mit dem/r ERASMUS-Beauftragten äquivalent angerechnet.	

(2) Die Prüfungsart (Klausur, Essay, mündliche Prüfung, Hausarbeit etc.) ist den Modulhandbüchern zu entnehmen.

(3) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Bachelorabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet ist.

§ 7 Modulprüfungen im Bachelor–Nebenfach Geschichte

Studierende anderer Bachelorstudiengänge, die das Nebenfach Geschichte gewählt haben, müssen drei Modulprüfungen gem. Anlage 6 ablegen.

§ 8 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Bachelorprüfung setzt sich wie folgt zusammen: Hauptfach Geschichte: 70%, Nebenfach: 25%, Praktikum: 3%, Schlüsselkompetenzen: 2%.

(2) Die Note des Hauptfachs Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 1: Geschichte der Neuzeit	12%
Modul 2: Geschichte der Antike	6%
Modul 3: Geschichte des Mittelalters	6%
Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter	14%
Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit	14%
Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft	14%
Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder	14%
Modul 8: Bachelorarbeit im Hauptfach	20%

(3) Die Note des Nebenfachs Geschichte setzt sich zusammen aus der Durchschnittsnote aller im Rahmen der 40 Credits benoteten Veranstaltungen.

(4) Die Note des Praktikums ergibt sich aus dem benoteten Praktikumsbericht.

(5) Die Note der Schlüsselkompetenzen setzt sich aus den Ergebnissen der Teilprüfungen im Modul, 'Additive Schlüsselkompetenzen' zu gleichen Teilen zusammen.

§ 9 Praktikum

(1) Es gelten die „Allgemeinen Bestimmungen für Praxismodule in den Bachelorstudiengängen der Universität Kassel“ in ihrer jeweils geltenden Fassung.

(2) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs ist ein mindestens achtwöchiges Praktikum zu absolvieren. Für das Praktikum werden 12 Credits vergeben.

(3) Das Praktikum kann in einer oder mehreren Praxisstellen absolviert werden. Wird es an mehreren Praxisstellen oder zu verschiedenen Zeitpunkten absolviert, darf der Zeitraum jeder einzelnen Praktikumsstelle sechs Wochen nicht unterschreiten.

§ 10 Bachelorarbeit

(1) Das Thema der Bachelorarbeit wird frühestens zu Beginn des fünften Semesters ausgegeben. Ausgabe des Themas und die Bestellung der Gutachterin/des Gutachters, der bzw. die die Arbeit betreuen soll, erfolgt durch den Prüfungsausschuss auf Vorschlag der/s Studierenden.

(2) Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt zehn Wochen und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Das Thema der Bachelorarbeit darf nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen zurückgegeben werden. Die Bachelorarbeit soll ca. 30–40 Seiten umfassen.

(3) Für die Bachelorarbeit werden 12 Credits vergeben.

(4) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die der Kandidat /die Kandidatin nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um drei Wochen verlängert.

(5) Die Bachelorarbeit ist fristgerecht in zwei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben.

III. Masterabschluss Europäische Geschichte

§ 11 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium

(1) Zum Masterstudium kann nur zugelassen werden, wer

a) den Bachelorabschluss im Studiengang Geschichte der Universität Kassel mindestens mit der Note „gut“ bestanden hat oder

b) einen fachlich gleichwertigen Abschluss einer anderen wissenschaftlichen Hochschule oder Fachhochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben hat oder einen fachlich gleichwertigen Abschluss an einer ausländischen Hochschule in Geschichte mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern und mindestens mit der Note „gut“ nachweist,

c) Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache (Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch etc.) auf dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) sowie Lateinkenntnisse auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) nachweist. Hiervon sind die Studierenden ausgenommen, die sich zum Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011 für den Master Europäische Geschichte bewerben. Studierende, die sich zum Wintersemester 2010/11 und Sommersemester 2011 für den Master Europäische Geschichte bewerben, können Lateinkenntnisse bis zur Anmeldung der Masterarbeit nachreichen.

d) die Anforderungen gem. Abs. 2 erfüllt.

(2) Das fachliche Profil des Studienabschlusses gem. Abs. 1 a) oder b) muss den Anforderungen des Masterstudiengangs Europäische Geschichte entsprechen. Dies setzt voraus, dass die mit dem Studienabschluss nachgewiesene Qualifikation angemessene geschichtswissenschaftliche Kenntnisse in folgenden Bereichen umfasst:

- historische Epochen vom Altertum bis zur Neuzeit einschließlich epochenübergreifende Themen,
- Theorien der Geschichtswissenschaft,
- Fachmethodik.

(3) Das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 wird in der Regel in einem Zulassungsgespräch von ca. 30 Minuten Dauer festgestellt, für das der Prüfungsausschuss zwei Professorinnen oder Professoren bestellt. Auf das Zulassungsgespräch kann verzichtet werden, wenn das Vorliegen der Voraussetzungen gem. Abs. 2 bereits aufgrund der schriftlichen Unterlagen festgestellt wird; es entscheidet der Prüfungsausschuss.

§ 12 Prüfungsteile des Masterabschlusses

(1) Der Masterabschluss Europäische Geschichte besteht aus:

a) den folgenden Modulprüfungen	Credits
Modul 1: Konzepte Europäischer Geschichte	8 c
Modul 2: Epochen Europäischer Geschichte	20 c
Modul 3: Europa – Vielheit und Einheit	14 c
Modul 4: Europäisches und Außereuropäisches	14 c
Modul 5: Theorie und Praxis	16 c
Modul 6: Projekt und Exkursion	14 c
Modul 7: Auslandssemester (dann Modul 1, 2 und 5 sowie wahlweise 3, 4 oder 6)	30 c
b) Masterarbeit gem. § 14	24 c
c) 60-minütiges Prüfungskolloquium zur Masterarbeit	4 c
d) Schlüsselkompetenzen	6 c

(2) Ein Modul ist bestanden und kann als Teil des Masterabschlusses gewertet werden, wenn das Modul mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet ist.

§ 13 Bildung und Gewichtung der Note

(1) Die Gesamtnote der Masterprüfung Europäische Geschichte setzt sich wie folgt zusammen:

Modul 2: Epochen Europäischer Geschichte	20%
Modul 3: Europa – Vielheit und Einheit	10%
Modul 4: Europäisches und Außereuropäisches	10%
Modul 5: Theorie und Praxis	20%
Modul 6: Projekt und Exkursion	10%
Modul 7: Auslandssemester	20%
Masterarbeit und Prüfungskolloquium	30%

(2) Die Note des Masterabschluss-Moduls setzt sich wie folgt zusammen:

Masterarbeit:	80%
Prüfungskolloquium:	20%

§ 14 Masterarbeit, Prüfungskolloquium

(1) Das Thema der Masterarbeit wird frühestens zu Beginn des dritten Semesters ausgegeben. Mit der Zulassung zur Masterarbeit werden der Kandidatin/dem Kandidaten das Thema der Masterarbeit sowie der Name der Gutachterin/des Gutachters und der Betreuerin/des Betreuers schriftlich mitgeteilt. Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate und beginnt mit dem Tag der Bekanntgabe des Themas. Die Masterarbeit soll ca. 60–80 Seiten umfassen.

(2) Für die Masterarbeit werden 24 Credits vergeben.

(3) Kann der erste Abgabetermin aus Gründen, die die Kandidatin oder der Kandidat nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden, so wird die Abgabefrist um die Zeit der Verhinderung, längstens jedoch um vier Wochen verlängert.

(4) Die Masterarbeit ist fristgerecht in drei gebundenen schriftlichen Exemplaren im Prüfungsamt abzugeben.

(5) Die Masterarbeit ist im Rahmen eines Prüfungskolloquiums vorzustellen. Die Dauer beträgt für das gesamte Kolloquium max. 60 Minuten.

IV. Schlussbestimmung

§ 15 Übergangsregelung

Studierende, die vor dem 1.10.2010 an der Universität Kassel das BA-Studium Geschichte mit Nebenfach Psychologie begonnen haben, studieren das Nebenfach Psychologie nach Anlage 1.

§ 16 In-Kraft-Treten

Die Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Universität Kassel in Kraft.

Kassel, den 31. März 2011

Die Dekanin des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften
Prof. Dr. Ingrid Baumgärtner

Anlage 1: Wählbare Nebenfächer

Es gilt die Fächerauswahl lt. der jeweils gültigen Fassung der AB für Prüfungsordnungen mit den Abschlüssen Bachelor und Master an der Universität Kassel (AB Bachelor/Master).

Zusätzlich kann folgendes Nebenfach mit folgenden Maßgaben gewählt werden:

- Wirtschaftswissenschaften
 - VWL I, II und III
 - BWL I (a und b), II (a und b) und III (a und b)
 - 1 Modul aus einem der Studienschwerpunkte Modul 21 oder Modul 22

- Psychologie

Für Studierende, die vor dem 1.10.2010 an der Universität Kassel das BA-Studium Geschichte mit Nebenfach Psychologie begonnen haben:

- Einführung in die Allgemeine Psychologie
- Einführung in die Entwicklungspsychologie
- Einführung in die Methodenlehre
- Einführung in die Persönlichkeitspsychologie
- Mind. 2 Veranstaltungen in einem Wahlbereich:
- Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie
- Biologische Psychologie
- Pädagogische Psychologie
- Sozialpsychologie

Anlage 2: Abkürzungsverzeichnis:

AG	Alte Geschichte
B.A.	Bachelor of Arts
c	Credits
FNZ	Geschichte der Frühen Neuzeit
GER	Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen
IK	Informationskompetenz
KK	Kommunikationskompetenz
MA	Mittelalterliche Geschichte
M.A.	Master of Arts
MK	Methodenkompetenz
NNG	Neuere und Neueste Geschichte
OK	Organisationskompetenz
S	Seminar
SK	Schlüsselkompetenz/en
SWS	Semesterwochenstunde/n
V	Vorlesung

Anlage 3: Bachelor Geschichte im Hauptfach (Studienplan)

1. Studienjahr

Modul 1
Geschichte der Neuzeit
Hist. Propädeutikum (S) 6 c (+ 1 c OK)
Text u. Kontext FNZ/NNG (S) 6 c
Überblicksvorlesung FNZ (V) 4 c
Überblicksvorlesung NNG (V) 4 c
Tutorium 2 c (+ 1 c IK)

Modul 2
Geschichte der Antike
Text u. Kontext AG (S) 6 c (+ 1 c MK)
Überblicksvorlesung AG (V) 4 c
Tutorium AG 2 c

Modul 3
Geschichte des Mittelalters
Text u. Kontext MA (S) 6 c (+ 1 c MK)
Überblicksvorlesung MA (V) 4 c
Tutorium MA 2 c

2. Studienjahr

Modul 4
Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter
AG (S) 6 c (+ 1 c KK)
MA (S) 6 c (+ 1 c KK)
AG/MA (V) 4 c

Modul 5
Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit
FNZ/NNG (S) 6 c (+ 1 c KK)
FNZ/NNG (V) 4 c

Modul 6
Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft
AG/MA/FNZ/NNG (V) 4 c
AG/MA/FNZ/NNG (S) 6 c (+ 1 c MK + 1 c OK)

Modul 7
Didaktik der Geschichte und Praxisfelder
Geschichtskultur AG/MA/FNZ/NNG (V) 4c
Didaktik der Geschichte (S) 6 c (+ 1 c OK)

3. Studienjahr

Modul 8
BA-Arbeit mit Begleitseminar
AG/MA/FNZ/NNG (S) 4 c
BA-Arbeit 12 c

KK = Kommunikationskompetenz

MK = Methodenkompetenz

OK = Organisationskompetenz

SK = Schlüsselkompetenz

IK = Informationskompetenz

22

12

17

23

18

16 c

108 c

Nebenfach	40 c
Praktikum im In- oder Ausland (+ 1 c KK + 1 c OK)	12 c
Additive (8 c) und integrierte (12 c) Schlüsselkompetenzen	20 c
	180 c

Anlage 4: Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte im Hauptfach

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Geschichte der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p>Wissen/Verstehen</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <p>Analysieren/Recherchieren</p> <p>Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <p>Evaluieren/Reflektieren</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Methodenkompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden, sie sind damit fähig, historische Texte, Bilder, Film- und Tonaufnahmen und andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu</p>

	<p>interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren als Voraussetzung für die Interpretation der Quellen.</p> <p>Organisationskompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p> <p>Informationskompetenz</p> <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die in der Uni-Bibliothek erlernten Recherchemethoden umzusetzen.</p>
Lerninhalte	<p>Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Erlernen der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen, der für das wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards, der Methoden und Theorien der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen jeweils am Beispiel eines historischen Themas aus den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Kenntnis der Quellen und Quellenlage; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbesondere der Text- und Bildinterpretation; Beherrschung der Standards für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Vorlesungen, 2 Seminare, 1 Tutorium insges. 10 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Neuzeit eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historisches Propädeutikum“:</u> Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar „Text und Kontext – FNZ oder NNG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS)</p>

	<p>Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Vorlesung NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std., insgesamt: 60 Std.</p> <p>Insgesamt: 660 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: vor- und nachbereitende Lektüre. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Propädeutikum: Klausur (max. 60 min.) oder kleinere schriftliche Arbeiten im Umfang von insgesamt 8 bis 12 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. • Text und Kontext: schriftliche Hausarbeit im Umfang von 5 bis 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulnote setzt sich zusammen aus den benoteten Modul- teilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 22 c (+ 2 c SK)</u></p> <p>Vorlesung FNZ: 4 c Vorlesung NNG: 4 c Seminar Historisches Propädeutikum: 6 c + 1 c Organisationskompetenz Seminar Text und Kontext FNZ/NNG: 6 c Tutorium: 2 c + 1 c Informationskompetenz (Uni-Bibliothek)</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Geschichte der Antike
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der Antike zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen.</p>
Lerninhalte	Geschichte der Antike unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte, der Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Landesgeschichte und der historischen Hilfswissenschaften.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte der Antike eingesetzt zu werden.

Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	8 c im BA Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – AG“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>1 Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 12 c (+ 1 c SK)</u> Vorlesung AG: 4 c Seminar AG: 6 c + 1 c Methodenkompetenz Tutorium AG: 2 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Geschichte des Mittelalters
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen des Mittelalters zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Sie sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation der Quellen.</p>
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar, 1 Tutorium insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Einführung in die Geschichte des Mittelalters eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.

Empfohlene Voraussetzungen	8 c im BA Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – MA“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>1 Tutorium:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 30 Std.; insgesamt: 60 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Tutorium: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 12 c (+ 1 c SK)</u> Vorlesung MA: 4 c Seminar MA: 6 c + 1 c Methodenkompetenz Tutorium MA: 2 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Forschungen zur Geschichte Europas in Antike und Mittelalter
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen und die Forschungsliteratur der Antike und des Mittelalters selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur aus den Nachbardisziplinen selbständig zu recherchieren und ihre Bedeutung für die Geschichtswissenschaft zu erfassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Darüber hinaus sind sie fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen sachorientiert zu artikulieren und zu diskutieren. Sie verfügen über die Bereitschaft, andere Argumentationen zu tolerieren. Die Studierenden trainieren die Präsentation selbständig erarbeiteter Themenbereiche und sind in der Lage, gemeinsam mit Anderen Wissensbereiche zu erschließen und zu diskutieren, die gemeinsame Arbeit kritisch zu hinterfragen und ein Feedback angemessen zu artikulieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden und sind damit in der Lage, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die</p>

	Interpretation der Quellen. Die Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.
Lerninhalte	Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines eigenen Standpunktes auf Basis der Quellen und der Forschungsliteratur der Alten und Mittelalterlichen Geschichte. Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 2 Seminare insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung der Geschichte der Antike und des Mittelalters eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, bestandenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar AG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Seminar MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulteilprüfungsleistungen:</u> In den Seminaren: je eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus den benoteten Modulteilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.

Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtzahl der Credits: 16 c (+ 2 c SK)</u> Seminar AG: 6 c + 1 c Kommunikationskompetenz Seminar MA: 6 c + 1 c Kommunikationskompetenz Vorlesung: 4 c
-------------------------------------	--

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Forschungen zur Geschichte Europas in der Neuzeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der neuzeitlichen Geschichte zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind ferner in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind fähig, die verschiedenen historischen Quellen der neuzeitlichen Geschichte selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu interpretieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden können ihre Ergebnisse im Prozess des historischen Erkenntnisgewinns nutzbar machen, indem sie problemorientierte Fragestellungen formulieren, Forschungspositionen eigenständig ermitteln, kritisch vergleichen und auf ihre Tragfähigkeit hin beurteilen. Sie reflektieren epochenspezifische Phänomene und gleichen diese mit den in der Vorlesung dargelegten Sachverhalten und Forschungsständen ab.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln.</p> <p>Sie können ihre eigenen Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, Fachwissen und eigene wissenschaftliche Standpunkte zu artikulieren und zu diskutieren, wobei sie mit anderen Argumentationen konstruktiv umgehen können. Sie sind in der Lage, ihre Erkenntnisprozesse reflektiert und nachvollziehbar strukturiert mündlich und schriftlich darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenkompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Methoden der Interpretation historischer Quellen anzuwenden. Sie sind damit fähig, historische Texte oder Bilder oder andere historische Quellen entsprechend der historischen Methode zu interpretieren. Sie sind ferner in der Lage, erkenntnisleitende Fragen zu formulieren, die Voraussetzung sind für die Interpretation von Quellen. Die</p>

	Studierenden haben damit eine methodologisch kontrollierte Kritikfähigkeit entwickelt.
Lerninhalte	Geschichte der Frühen Neuzeit ab ca. 1500 und der Neueren und Neuesten Geschichte seit dem 19. Jahrhundert unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte sowie der Geschlechtergeschichte und deren wechselseitigen Verschränkungen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung der Geschichte der Frühen Neuzeit oder der Neueren und Neuesten Geschichte eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, beständenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Seminar FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 150 Std.; insgesamt: 180 Std. <u>Vorlesung FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c (+ 1 c SK)</u> Seminar FNZ oder NNG: 6 c + 1 c Kommunikationskompetenz Vorlesung FNZ oder NNG: 4 c

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Forschungen und Methoden der Geschichtswissenschaft
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p><u>Seminar:</u> Die fachwissenschaftlichen Kompetenzen entsprechen denen der Module 4 und 5 und sollen hier epochenspezifisch vertieft werden.</p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche geschichtstheoretische Aspekte zu benennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Methoden zur Vermittlung historischen Wissens und Denkens zu reflektieren und damit den Prozess der Entwicklung von Fragestellungen, des Suchens nach geeigneten Quellen, deren quellenkritischer Bearbeitung und der Gewinnung von Forschungshypothesen als Ganzes zu beurteilen. Infolgedessen besitzen sie die Fähigkeit, ein kritisches Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass „Geschichte“ nicht einfach „früheres Geschehen“ heißt, sondern einen Konstruktionsprozess darstellt, der sich aus den jeweiligen Forschungsfragen ergibt.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lerninhalte	<p><u>Seminar:</u> Die Lerninhalte des epochenspezifischen Vertiefungsseminars entsprechen den jeweiligen Seminaren der Module 4 und 5.</p> <p><u>Vorlesung:</u> Die Lerninhalte der epochenspezifischen Vertiefungsvorlesung entsprechen den jeweiligen Vorlesungen in den Modulen 4 und 5.</p>
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich der Vertiefung eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch

Voraussetzungen laut PO	16 c im BA Geschichte, beständenes Modul 1.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 300 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre nach Maßgabe der Lehrenden. • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c (+ 2 c SK)</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 6 c + 1 c Organisationskompetenz + 1 c Methodenkompetenz Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 7: Didaktik der Geschichte und Praxisfelder
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher und geschichtsdidaktischer Kompetenzen:</u></p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, bestimmte Geschichtskulturen und Praxisfelder zu benennen und zu beschreiben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen und zu vergleichen. Sie vermögen, die entsprechenden Praxisfelder hinsichtlich ihrer erkenntnisleitenden Interessen, kommerziellen oder politischen Absichten zu interpretieren und das sich anschließende Praktikum einzuordnen. Sie sind fähig, zu reflektieren, wie Geschichte instrumentalisiert werden kann bzw. inwiefern (tradierte) Geschichte per se didaktisiert ist.</p> <p><u>Seminar:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen bestimmten theoretischen, methodischen oder medialen Aspekt der Geschichtsdidaktik in seiner Wirkmächtigkeit zu beschreiben und im anschließenden Praktikum umzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden vermögen, den gewählten Aspekt selbständig auf verschiedene inhaltliche Themenbereiche der Geschichte anzuwenden. Hierbei nehmen sie die vielfältigen Ausformungen der Geschichtskultur in ihrer ganzen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Breite in den Blick. Die Studierenden können ihre Erkenntnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.</p> <p><u>Schlüsselkompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisationskompetenz <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, zielgerichtet, strukturiert und selbstreflexiv zu arbeiten. Sie sind in der Lage, Arbeitsabläufe fristgerecht und innerhalb vorgegebener Strukturen zu planen, zu organisieren, durchzuführen und erfolgreich abzuschließen.</p>
Lerninhalte	<p><u>Vorlesung:</u></p> <p>Erfassen der Bedeutung von Geschichte für die Gegenwart in den jeweiligen Zeithorizonten; Verständnis der historischen und gegenwärtigen Ausprägungen von Geschichtskultur sowie deren Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung kollektiver Identitäten.</p>

	<u>Seminar:</u> Analyse, Reflexion und Konkretisierung eines theoretischen, methodischen oder medialen Aspekts der Geschichtsdidaktik. Einführung in Praxisfelder historischen Arbeitens zur Vorbereitung auf das Praktikum.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	16 c im BA Geschichte.
Studentischer Arbeitsaufwand	<u>Vorlesung Geschichtskultur:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std. <u>Seminar Didaktik und Praxisfelder der Geschichte:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std. Insgesamt: 300 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	<u>Studienleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c (+ 1 c SK)</u> Vorlesung: 4 c Seminar: 6 c + 1 c Organisationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 8: Bachelorarbeit mit Begleitseminar
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig auf Basis von Quellen und Literatur sinnvolle Fragestellungen und/oder Hypothesen für die BA-Arbeit zu entwickeln und diese im Rahmen der Arbeit auszuwerten. Sie beherrschen die notwendigen Techniken und Methoden, um Literatur und Quellen gleichermaßen auf Ihren Aussagewert hin zu prüfen und diese angemessen in einem historischen Diskurs darzustellen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, aktiv zu modernen Forschungsdebatten Stellung zu beziehen und ihre Position in Diskussionen und in der schriftlichen Ausarbeitung im Rahmen der BA-Arbeit argumentativ zu vertreten. Die Studierenden sind in der Lage, die für die BA-Arbeit notwendigen Quellen und Texte auszuwählen und eine Begründung für ihre Wahl zu geben. In der BA-Arbeit ist erkennbar, dass die Studierenden Literatur und Quellen in ihre Argumentation in ausreichendem Maße mit einbezogen und sich aktiv mit diesen auseinandergesetzt haben. Sie sind fähig, ihre Urteile anhand wissenschaftlicher Standards zu fällen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf kreative Weise Quellen und Literatur zu dem von ihnen gewählten Thema der BA-Arbeit zu finden und auszuwählen und diese Auswahl zu begründen. Beim Verfassen der BA-Arbeit zeigen die Studierenden ihre Fähigkeit, verschiedene Fragenkomplexe und Themenschwerpunkte zu einem kohärenten Ganzen zusammenzufügen und verschiedene Argumentationsstränge miteinander zu verknüpfen und zu einer Schlussfolgerung zu führen. Sie sind fähig, die Methoden der Quellen- und Literaturanalyse auf die selbst entworfenen Fragestellungen anzuwenden und zu selbständig erarbeiteten kreativen Lösungen zu gelangen.</p>
Lerninhalte	Vertiefung der Kompetenzen in der für die Bachelorarbeit gewählten Teildisziplin der Geschichte. Fähigkeit, neuere Fragestellungen und Diskussionsprozesse in der Teildisziplin zu erfassen, zu bewerten und in den gesamtdisziplinären Zusammenhang einzuordnen. Anfertigen der BA-Arbeit nach wissenschaftlichen Standards.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Bachelorarbeit 1 Seminar (in der für die BA-Arbeit ausgewählten Epoche) insges. 2 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte, Hauptfach

Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Einsemestrig, in der Regel im Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Bestandene Module 1, 2 und 3.
Empfohlene Voraussetzungen	Bestandene Module 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historische Fragestellungen: methodisches Begleitseminar zur BA-Arbeit“ im Bereich der AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>BA-Arbeit:</u> 360 Std. Selbststudium Insgesamt: 480 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> BA-Arbeit im Umfang von 30 bis 40 Seiten.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl an Credits: 16 c</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4 c BA-Arbeit: 12 c</p>

Modulname	Praktikum im In- oder Ausland
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Fähigkeit eines Einblicks in die nationale und internationale Berufswelt; Erfahrungen mit Alltagsabläufen in Betrieben; Fähigkeit zur Einarbeitung in unbekannte Arbeitsfelder, Fähigkeit zu Teamwork und eigenständiger Arbeit im Beruf.
Verwendbarkeit des Moduls	BA Geschichte, BA Politikwissenschaft, BA Soziologie
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	8-wöchig in der vorlesungsfreien Zeit in der Regel nach dem zweiten Studienjahr.
Sprache	Deutsch oder die Sprache des Landes in dem das Praktikum absolviert wird.
Voraussetzung für Teilnahme	8 c im BA Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Zur Vorbereitung empfohlen werden der vorherige Besuch des entsprechenden Seminars in Modul 6 und eine Kontaktaufnahme mit dem Praktikumsbeauftragten der Universität.
Lehr-/Lernform	Anleitung durch Arbeitgeber, eigenständiges Erlernen
Studentischer Arbeitsaufwand	360 Stunden
Modulprüfungsleistung	Praktikumsbericht von 10 Seiten: Bericht über die abgeleiteten Tätigkeiten, Reflexion über eine mögliche Berufsorientierung; ggf. Analyse von Erfahrungen und Beobachtungen im Praktikum im Hinblick auf allgemeine Aspekte des Faches. Betreuung und Bewertung des Praktikumsberichts durch eine/einen promovier-te/n Lehrende/n des Faches.
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: 12 c (+ 2 c SK) +1 c Organisationskompetenz +1 c Kommunikationskompetenz

Modulname	Additive Schlüsselkompetenzen (Wahlpflicht)
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<ul style="list-style-type: none"> • <u>benotete SKs</u>: vertiefte Bibliotheks- und Informationskompetenz (4 c) oder EDV-Kenntnisse (4–8 c) oder internationale Kompetenz (2–8 c) oder Lateinkenntnisse (8 c), zu erwerben in eigens dafür angebotenen Seminaren bzw. Kursen. • <u>insgesamt maximal 6 c (unbenotet)</u>: eigenständige Durchführung von Fachtutorien (3 c), Erstsemestereinführung (2 c), Studienberatung (max. 2 c), aktive Teilnahme an Selbstverwaltungsgremien der Hochschule (max. 3 c), Mitwirkung in Organen der Studierendenschaft (max. 3 c).
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ganzjährig, semesterweise
Sprache	Deutsch, Englisch
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation für BA Geschichte.
Lehr-/Lernform	Übungen, Selbstarbeitszeit
Studentischer Arbeitsaufwand	300 Std.
Modulprüfungsleistung	<p><u>Modulteilprüfungsleistungen</u> können sein: Projektpräsentation, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Hausarbeit, Klausur, bescheinigte Mitwirkungen u.ä.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung</u>: Die Durchschnittsnote aller benoteten Leistungen ergibt die Modulnote.</p>
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: mind. 8 c

Modulnummer/Modulname	Integrierte Schlüsselkompetenzen	
Lerninhalte, Qualifikationsziel	Informationskompetenz (1 c)	Modul 1
	Methodenkompetenz (3 c)	Modul 2, 3, 6
	Kommunikationskompetenz (4 c)	Modul 4, 5, Praktikum
	Organisationskompetenz (4 c)	Modul 1, 6, 7, Praktikum
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte	
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	Ganzjährig	
Sprache	Deutsch, Englisch	
Lehr-/Lernform		
Studentischer Arbeitsaufwand	360 c	
Modulprüfungsleistung	<p>Der Nachweis der Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt.</p> <p><u>Studienleistungen</u> können sein: Referat (auch multimediale Präsentation), Diskussionsleitung, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung, Hausarbeit u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p>	
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: 12 c	

Anlage 5: Bachelor Geschichte im Nebenfach (Studienplan)

1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
1.	2.	3.	4.	5.	
Modul 1		Modul 2		Modul 3	
Historisches Propädeutikum		Einführungsmodul		Forschungen zur Geschichte Europas	
Hist. Propädeutikum (S) 6 c Überblicksvorlesung FNZ/NNG (V) 4 c		Text u. Kontext AG/MA (S) 6 c Text u. Kontext FNZ/NNG (S) 6 c Überblicksvorlesung AG/MA (V) 4 c		AG/MA/FNZ/NNG (S) 6 c AG/MA (V) 4 c FNZ/NNG (V) 4 c	
10 c		16 c		14 c	

Anlage 6: Modulhandbuch für den Bachelor Geschichte im Nebenfach

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Historisches Propädeutikum
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der Neueren und Neuesten Geschichte zu nennen und zu beschreiben. Sie kennen die wichtigsten Quellenarten und sind in der Lage, diese Quellenarten voneinander abzugrenzen. Sie beherrschen das historische Instrumentarium und wichtige Arbeitstechniken, insbesondere das Anfertigen von Hausarbeiten und Quelleninterpretationen inklusive der Zitierregeln, der Literaturrecherche und des Bibliographierens sowie das Präsentieren von Inhalten und Erkenntnissen in angemessener Form.</p> <p>Die Studierenden kennen die wichtigsten in der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel, Nachschlagewerke und Quellensammlungen und sind in der Lage, diese selbständig in der Bibliothek zu nutzen. Sie verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten historischen Theorien und deren bedeutendster Vertreter sowie über die Abgrenzung der historischen Epochen und die damit verbundene Problematik historischen Arbeitens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind fähig, Texte zu exzerpieren, verschiedene Texte zu vergleichen und Standpunkt und Tendenz der Autoren von Quellen und Literatur zu erkennen und darzulegen. Sie sind in der Lage, Quellen unter Einbeziehung äußerer und innerer Quellenkritik in den jeweiligen historischen Kontext einzuordnen und gezielte historisch relevante Fragestellungen zu ihrer Auswertung zu formulieren sowie diese unter Zuhilfenahme von selbständig recherchierter Literatur zu bewerten. Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, das erworbene Wissen zu den wichtigsten historischen Arbeitstechniken im weiteren Verlauf des Studiums aktiv auch auf andere Epochen der Geschichte anzuwenden und selbständig Literatur und Quellen zu den jeweils relevanten Themen zu recherchieren, analysieren und bewerten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p>
Lerninhalte	Erlernen des historischen Instrumentariums in Form von Bücherkunde und Arbeitstechniken: Kenntnisse der wichtigsten, in den einzelnen Disziplinen der Geschichtswissenschaft verwendeten Hilfsmittel und wissenschaftlichen Publikationen sowie der wichtigsten Quellensammlungen; Kenntnis der für das wissenschaftliche Arbeiten gültigen Standards; Kenntnis von Methoden und

	<p>Theorien der Geschichtswissenschaft.</p> <p>Lesen, Verstehen und Analysieren von Quellen jeweils am Beispiel eines historischen Themas aus den Epochen Frühe Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte: Kenntnis der Quellen und Quellenlage; Beherrschung der Methoden der Quelleninterpretation, insbesondere der Text- und Bildinterpretation; Beherrschung der Standards für das Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte, Nebenfach
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Historisches Propädeutikum“:</u> Präsenzzeit 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ oder NNG</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 300 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Klausur (max. 60 min.) oder kleinere schriftliche Arbeiten im Seminar nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 10 c</u> Vorlesung FNZ oder NNG: 4 c Seminar Historisches Propädeutikum: 6 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Einführungsmodul
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen historischen Quellen bzw. Quellengattungen der jeweiligen historischen Epoche zu nennen, zu beschreiben und zu unterscheiden. Sie sind fähig, weitere Quellen wie die philosophische und theologische Literatur, die Fachliteratur sowie die Dichtung in ihrer Bedeutung für das historische Wissen zu beschreiben. Darüber hinaus sind sie in der Lage, die Quellen und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, historische Quellen selbständig zu recherchieren und angemessen zu interpretieren. Die Studierenden sind fähig, Texte zu paraphrasieren, zu kommentieren und zusammenzufassen, verschiedene Texte zu vergleichen sowie den sozialen, kulturellen und politischen Standort der Autoren zu erfassen und darzulegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, die Bedeutung verschiedener Quellen für die Kenntnis einer Epoche darzustellen, ggf. vorhandene Widersprüche in verschiedenen Texten zu erfassen und die Glaubwürdigkeit von historischen Quellen zu reflektieren.</p>
Lerninhalte	Geschichte der Antike oder des Mittelalters und Geschichte der Frühen Neuzeit oder Neuere und Neueste Geschichte unter Berücksichtigung der politischen Geschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Kulturgeschichte, der Frauen- und Geschlechtergeschichte, der Landesgeschichte und der historischen Hilfswissenschaften.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 2 Seminare insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für BA Geschichte, Nebenfach.
Empfohlene Voraussetzungen	
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Text und Kontext – AG oder MA“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar „Text und Kontext – FNZ oder NNG“:</u></p>

	<p>Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std. Insgesamt: 480 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: vor- und nachbereitende Lektüre. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Seminaren: jeweils eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von max. 10 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulnote setzt sich zusammen aus den benoteten Modul- teilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 16 c</u> Vorlesung AG oder MA: 4 c Seminar AG oder MA: 6 c Seminar FNZ oder NNG: 6 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Forschungen zur Geschichte Europas
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen der jeweiligen Epoche selbständig zu recherchieren und deren Inhalt in einen größeren historischen Kontext einzuordnen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die jeweils benötigte Forschungsliteratur selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin angemessen zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen, zu vergleichen. Darüber hinaus sind die Studierenden fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen und auf dieser Grundlage einen eigenen Standpunkt und eine eigenständige Argumentationsweise zu entwickeln. Sie können ihre eigenen Ergebnisse themen- und adressatengerecht präsentieren und begründen.</p>
Lerninhalte	<p>Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines eigenen Standpunktes auf Basis der Quellen und der Forschungsliteratur.</p> <p>Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Vorlesungen, 1 Seminar insges. 6 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	BA-Studiengang Geschichte im Nebenfach.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation für den BA Geschichte im Nebenfach.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Vorlesung AG oder MA:</u></p>

	<p>Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Vorlesung FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std.; insgesamt: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Vorlesungen: vor- und nachbereitende Lektüre. • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 10 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtzahl der Credits: 14 c</u> Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 6 c Vorlesung AG oder MA: 4 c Vorlesung FNZ oder NNG: 4 c</p>

Anlage 7: Master Europäische Geschichte (Studienplan)

1. Studienjahr		2. Studienjahr	
1.	2.	3.	4.
<p>Modul 1</p> <p>Konzepte Europäischer Geschichte</p> <p>Europäische Geschichte (V) 4 c</p> <p>Lektürekurs (S) 4 c</p> <p>+ 1 c OK</p>	<p>Modul 5</p> <p>Theorie und Praxis</p> <p>Geschichtstheorie und Forschungspraxis (S) 10 c</p> <p>Aktuelle Perspektiven Europäischer Geschichte (S) 6 c</p>	<p>Modul 7</p> <p>Auslandssemester</p> <p>30 c</p> <p>+ 3c KK</p>	<p>Modul 8</p> <p>Master-Arbeit mit Prüfungskolloquium</p> <p>Master-Arbeit 24 c</p> <p>Prüfungskolloquium 4 c</p>
<p>Modul 2</p> <p>Epochen Europäischer Geschichte</p> <p>AG/MA (S) 10 c</p> <p>FNZ/NNG (S) 10 c</p>	<p>Modul 3</p> <p>Europa - Vielheit und Einheit</p> <p>AG/MA/FNZ/NNG (V) 4 c</p> <p>AG/MA/FNZ/NNG (S) 10 c</p>		
	<p>Modul 4</p> <p>Europäisches und Außereuropäisches</p> <p>AG/MA/FNZ/NNG (V) 4 c</p> <p>AG/MA/FNZ/NNG (S) 10 c</p>		
	<p>Modul 6</p> <p>Projekt und Exkursion</p> <p>Projektseminar (S) 10 c</p> <p>Exkursion 4 c</p> <p>+ 1 c MK, 1 c KK</p>		
28 c	28 c	30 c	28 c
<p>Additive und integrierte Schlüsselkompetenzen (integrierte Schlüsselkompetenzen erwerbbar in den Modulen 2, 3, 4)</p>			114 c
			6 c
			120 c

Anlage 8: Modulhandbuch für den Master Europäische Geschichte

Studierende des Masterstudiengangs können zwei Epochen als Schwerpunkt wählen: Alte Geschichte und/oder Mittelalterliche Geschichte und/oder Geschichte der Frühen Neuzeit und/oder Neueste Geschichte.

Wird ein Auslandssemester (Modul 7) absolviert, dann sind die Module 1, 2, 5, 7 und 8 verpflichtend zu belegen, hinzu kommt wahlweise eines der Module 3, 4 und 6.

Wird kein Auslandssemester absolviert, dann sind die Module 1, 2, 3, 4, 5, 6 und 8 verpflichtend zu belegen.

Modulnummer, Modulname	Modul 1: Konzepte Europäischer Geschichte
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <p><u>Vorlesung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, Konzepte zur Bearbeitung der europäischen Geschichte zu definieren und zu kontrastieren und können daraus unterschiedliche Blickwinkel auf europäische Prozesse ableiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren / Reflektieren <p>Die Studierenden sind in Lage, die unterschiedlichen Motive, Gegenstände, Inhalte, Methoden und Ziele der Forschungen zur Geschichte Europas kritisch zu vergleichen und sich diesbezüglich in ihren eigenen Forschungsvorhaben zu positionieren.</p> <p><u>Lektürekurs:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, auf der Grundlage von Lektüre und Diskussion zentraler methodischer und sachgeschichtlicher Texte aktuelle Forschungsdiskussionen zur europäischen Geschichte zu identifizieren, in den historischen Kontext einzuordnen und sie in Beziehung zu eigenen Forschungen zu setzen. Sie sind fähig, ihre eigene empirische Arbeit kritisch zu reflektieren und zu spezifizieren, um ihr methodisches Kompetenzgerüst zu erweitern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Bezüge zwischen der nationalen und transnationalen Ebene von Geschichte herzustellen und ihr methodisches Bewusstsein zu nuancieren.</p>
Lerninhalte	Europäische Geschichte als transnationale Geschichte jenseits der Epochenzuschreibungen.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Lektürekurs insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung

	eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Vorlesung:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p><u>Lektürekurs:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt: 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 240 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Lektürekurs: aktive Teilnahme, Hausaufgaben. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfungsleistung besteht aus einer unbenoteten Studienleistung nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 8 c</u> Vorlesung: 4 c Lektürekurs: 4 c Zzgl. 1 c Organisationskompetenz</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 2: Epochen Europäischer Geschichte
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, die historischen Quellen und die Forschungsliteratur der jeweils gewählten Epochen (AG oder MA und FNZ oder NNG) selbständig zu recherchieren, zu erschließen, zu vergleichen und ihren Aussagewert auf eine spezifische Fragestellung hin differenziert zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Forschungsliteratur aus den Nachbardisziplinen selbständig zu recherchieren und für geschichtswissenschaftliche Fragestellungen zu nutzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, Forschungskontroversen zu erfassen, zu erschließen, zu vergleichen. Darüber hinaus sind sie fähig, gegensätzliche Standpunkte abzuwägen, kontrovers zu diskutieren und kritisch zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, Quellen und Forschungsliteratur zueinander in Beziehung zu setzen, und auf dieser Grundlage eine eigenständige Argumentationsweise, einen eigenen Standpunkt sowie einen individuellen wissenschaftlichen Zugriff zu entwickeln.</p>
Lerninhalte	<p>Kritischer Umgang, Hinterfragen, Abwägen und Beurteilen von Theorien und Forschungsstandpunkten. Entwickeln einer eigenen Argumentationskette und eines differenzierten Standpunktes auf der Basis einer vertieften Kenntnis der Quellen und der Forschungsliteratur.</p> <p>Darstellen, Einbeziehen und Reflektieren eines größeren historischen Gesamtzusammenhangs.</p>
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Seminare insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Europäische Geschichte</p> <p>Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung eingesetzt zu werden.</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.

Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar AG oder MA:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p><u>Seminar FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std.; insgesamt: 180 Std.</p> <p>Insgesamt: 360 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u> In den Seminaren: jeweils eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p> <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus den benoteten Modulteilprüfungen in beiden Seminaren. Beide Modulteilprüfungen sind gleich gewichtet.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtzahl der Credits: 20 c</u> Seminar AG oder MA: 10 c Seminar FNZ oder NNG: 10 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 3: Europa: Vielheit und Einheit
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Forschungspositionen und Forschungskontroversen der europäischen Geschichte selbstständig zu recherchieren, zu erschließen und in einem größeren historischen Zusammenhang zu verorten. Sie sind fähig, aktuelle Forschungsstandpunkte auch in fremdsprachiger Forschungsliteratur zu erschließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, politische, wirtschaftliche, soziale, kulturelle, genderspezifische und religiöse Strukturen, Tendenzen, Entwicklungen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der Ebene der europäischen Geschichte zu erkennen, zu reflektieren und zu verstehen. Sie sind fähig, größere Zusammenhänge der europäischen Geschichte auch epochenübergreifend zu erkennen, zu verstehen, zu analysieren und zu diskutieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, die verschiedenen Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft, die verschiedenen Forschungskontroversen und Diskussionen sowie die internationale Forschungsliteratur in kreativer Weise für eine eigene Fragestellung und Argumentationskette anzuwenden und zu interpretieren.</p>
Lerninhalte	<p>Aktuelle europäische Forschungspositionen und Forschungskontroversen zu erschließen, zu verstehen, zu analysieren, zu diskutieren und zu interpretieren.</p> <p>Politische, wirtschaftliche, kulturelle, soziale, genderspezifische und religiöse Strukturen, Entwicklungen, Tendenzen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der europäischen Geschichte auch epochenübergreifend zu erkennen, zu analysieren und zu diskutieren.</p>
Lehr- / Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Masterstudiengang Europäische Geschichte</p> <p>Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung eingesetzt zu werden.</p>
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch

Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 270 Std., insgesamt 300 Std.</p> <p>Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Protokoll, Thesenpapier, Hausaufgaben u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 14 c</u> Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4 c Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 10 c</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 4: Europäisches und Außereuropäisches
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, einen eurozentrischen Blick auf die Geschichte zu erkennen und zu überwinden. Sie sind fähig, Europäisierungsprozesse sowie nicht-europäische Entwicklungen zu kontextualisieren und nachzuvollziehen und Aspekte der Fremdwahrnehmung Europas zu beurteilen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, die Interaktionen und wechselseitigen Transferprozesse zwischen Europa und der außereuropäischen Welt in ihren verschiedenen Dimensionen zu identifizieren und miteinander in Beziehung zu setzen.</p>
Lerninhalte	Europäisierungsprozesse, nicht-europäische Entwicklungen, Transferprozesse.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Vorlesung, 1 Seminar insges. 4 SWS
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte Das Modul eignet sich, in anderen historisch orientierten Studiengängen im Bereich des fortgeschrittenen Studiums zur Vertiefung eingesetzt zu werden.
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	Sicherer Umgang mit den Methoden und Arbeitstechniken der Geschichtswissenschaft.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 90 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p><u>Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 270 Std., insgesamt 300 Std. Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: vor- und nachbereitende Lektüre. • Im Seminar maximal 1-2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Poster, Rezension u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von 15 bis 25</p>

	Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 14 c</u> Vorlesung AG oder MA oder FNZ oder NNG: 4 c Seminar AG oder MA oder FNZ oder NNG: 10 c

Modulnummer, Modulname	Modul 5: Theorie und Praxis
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse geschichtswissenschaftlicher Theorien. Sie sind in der Lage, unterschiedliche für die historische Europaforschung relevante vergleichs-, transfer-, beziehungs- und perzeptionsgeschichtliche Theorien, Konzepte und Methoden zu benennen und zu reflektieren. • Kreativer Umgang Die Studierenden sind fähig, Formen und Möglichkeiten einer Geschichtsschreibung, die nationalgeschichtliche Konzeptionen überschreitet, vergleichend zu beurteilen. Sie sind in der Lage, sich kritisch mit aktuellen Forschungspositionen auseinanderzusetzen und die Pluralität geschichtswissenschaftlicher Ansätze und Probleme zu diskutieren. Die so erworbene Theorie- und Methodenkompetenz können sie auf ihre eigene empirische Forschung anwenden.
Lerninhalte	Ausgewählte Themen, Theorien und Methoden der europäischen Geschichte.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	2 Seminare
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Einsemestrig, jeweils im Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	8 c im MA Europäische Geschichte
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Seminar „Geschichtstheorie und Forschungspraxis“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 270 Std., insgesamt 300 Std.</p> <p><u>Seminar „Aktuelle Perspektiven Europäischer Geschichte“:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 150 Std., insgesamt 180 Std.</p> <p>Insgesamt: 480 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Seminaren maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Rezension, Protokoll, Poster, Thesenpapier u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar „Geschichtstheorie und Forschungspraxis“ eine

	schriftliche Hausarbeit im Umfang von etwa 15 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<u>Gesamtanzahl der Credits: 16 c</u> Seminar „Geschichtstheorie und Forschungspraxis“: 10 c Seminar „Aktuelle Perspektiven Europäischer Geschichte“: 6 c

Modulnummer, Modulname	Modul 6: Projekt und Exkursion
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, sich mit unterschiedlichen Berufsfeldern der Geschichtsforschung auseinanderzusetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind fähig, durch die Arbeit und Erfahrungen an außeruniversitären Lernorten ihren Kenntnisstand über Fachgebiets- und Fächergrenzen hinaus zu erweitern, indem sie fachwissenschaftliche Inhalte reflektieren und auf die Planung, Entwicklung und Durchführung der Projekte bzw. Exkursionen eigenständig übertragen. Sie sind in der Lage, die gewonnenen Ergebnisse und Einblicke für ihre eigene Forschung nutzbar zu machen.</p>
Lerninhalte	Ausgewählte Themen, Theorien und Methoden der europäischen Geschichte.
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	1 Seminar und 1 Exkursion
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, beginnend jedes Sommersemester.
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	14 c im MA Europäische Geschichte.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Projektseminar:</u> Präsenzzeit: 30 Std. (2 SWS) Selbststudium: 270 Std., insgesamt 300 Std.</p> <p><u>Exkursion:</u> Präsenzzeit und Selbststudium: 120 Std. Insgesamt: 420 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Studienleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • maximal 1–2 Studienleistungen: aktive Teilnahme, Referat, Präsentation, Rezension, Protokoll, Poster, Thesenpapier u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden. <p><u>Modulprüfungsleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Im Seminar: eine schriftliche Hausarbeit, Quellensammlung, Ausstellungskonzeption, Findbuch, Oral History-Projekte u.ä. im Umfang von etwa 15 bis 20 Seiten nach Maßgabe der Lehrenden.
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 14 c</u> Projektseminar: 10 c Exkursion: 4 c Zzgl. 1 c Kommunikationskompetenz, 1 c Methodenkompetenz</p>

Modulnummer, Modulname	Modul 7: Auslandssemester
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen/Verstehen <p>Die Studierenden sind in der Lage, in der Fremdsprache des Ziellandes mit der Forschungsliteratur zur europäischen Geschichte und den verschiedenen historischen Quellen forschungsorientiert zu arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren/Recherchieren <p>Die Studierenden sind fähig, die für ihre Forschung relevanten (fremdsprachigen) historischen Quellen der europäischen Geschichte selbständig zu recherchieren, zu erschließen und zu interpretieren sowie mit dem kulturellen Kontext des Ziellandes in Beziehung zu setzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren / Reflektieren <p>Die Studierenden sind der Lage, Forschungspositionen aus einer nationalen Perspektive mittels vergleichs-, transfer-, beziehungs- und perzeptionsgeschichtlicher Konzepte und Methoden zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind fähig, durch die Auseinandersetzung mit der Wissenschaftskultur des Ziellandes kritische Rückbezüge zur eigenen Wissenschaftskultur herzustellen und die so erlangten Erkenntnisse für die eigene Forschung fruchtbar zu machen.</p>
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der europäischen Geschichte aus dem gewählten Schwerpunkt (Alte Geschichte/Mittelalterliche Geschichte oder Frühe Neuzeit/Neuere und Neueste Geschichte)
Lehr-/ Lernformen (Organisationsform)	Entsprechend den Maßgaben der Gastuniversität.
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Im jährlichen Rhythmus, in der Regel jedes Wintersemester.
Sprache	Entsprechend dem Zielland.
Voraussetzungen laut PO	Immatrikulation im MA Europäische Geschichte.
Empfohlene Voraussetzungen	16 c im MA Europäische Geschichte sowie gute Kenntnisse der Sprache des Ziellandes.
Studentischer Arbeitsaufwand	insges. 900 Std.
Studien- und Prüfungsleistung	Entsprechend den Maßgaben der Gastuniversität.
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: 30 c Zzgl. 3 c Kommunikationskompetenz

Modulnummer, Modulname	Modul 8: Master-Arbeit mit Prüfungskolloquium
Art des Moduls	Pflichtmodul
Angestrebte Lernergebnisse	<p><u>Erwerb fachwissenschaftlicher Kompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Evaluieren/Reflektieren <p>Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Alten bzw. Mittelalterlichen Geschichte Europas oder der Geschichte der Frühen Neuzeit bzw. Neueren und Neuesten Geschichte Europas zu generieren und diese vor dem Hintergrund ihrer spezialisierten Fach- und Methodenkenntnisse zu reflektieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreativer Umgang <p>Die Studierenden sind in der Lage, das gewählte Thema anhand der historisch-kritischen Methodik selbständig zu bearbeiten und ihren Erkenntnisprozess und dessen Ergebnisse schriftlich darzulegen sowie in einem kurzen wissenschaftlichen Vortrag zusammenzufassen. Darüber hinaus sind sie fähig, ihre Thesen mündlich in einem wissenschaftlichen Gespräch zu verteidigen sowie in diesem Rahmen grundlegende Phänomene der gewählten Schwerpunktepoch zu diskutieren.</p>
Lerninhalte	Ausgewählte Themen, Theorien und Methoden der europäischen Geschichte aus dem gewählten Schwerpunktbereich.
Lehr- / Lernformen(Organisationsform)	Masterarbeit, Prüfungskolloquium
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes	Jedes Semester
Sprache	Deutsch
Voraussetzungen laut PO	60 c im MA Europäische Geschichte
Empfohlene Voraussetzungen	Bestandene Module 1, 2, 3, 4, 5 und 6; bzw. (falls ein Auslandssemester absolviert wurde) 1, 2, 5, 7 und wahlweise 3, 4 oder 6.
Studentischer Arbeitsaufwand	<p><u>Masterarbeit:</u> Selbststudium: 720 Std.</p> <p><u>Prüfungskolloquium:</u> Präsenzzeit: 1 Std. Selbststudium: 119 Std., insgesamt 120 Std.</p> <p>Insgesamt: 840 Std.</p>
Studien- und Prüfungsleistung	<p><u>Modulteilprüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit im Umfang von 60–80 Seiten • 60–minütiges Prüfungskolloquium <p><u>Modulprüfungsleistung:</u> Die Modulprüfung setzt sich zusammen aus den Modulteilprüfungen Masterarbeit und Prüfungskolloquium.</p>
Anzahl Credits für das Modul	<p><u>Gesamtanzahl der Credits: 28 c</u> Masterarbeit: 24 c ; Prüfungskolloquium: 4 c</p>

Modulname	Schlüsselkompetenzen
Zahl der Veranstaltungen, Veranstaltungsarten	<p><u>Additive Schlüsselkompetenzen</u>: Seminare zum Erwerb von Fremdsprachen- oder EDV-Kenntnissen; Tutorentätigkeit.</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen</u>: Der Erwerb von Sozialkompetenzen (KK, OK, MK) findet im Rahmen der Seminare in den Modulen 2, 3, 4, 5 und 6 statt.</p>
Lerninhalte, Qualifikationsziel	<p><u>Additive Schlüsselkompetenzen (3–6 c)</u>: Erwerb bzw. Vertiefung von Fremdsprachenkenntnissen im Rahmen der in der PO festgelegten Zulassungsbedingungen;</p> <p>Erwerb zusätzlicher Fremdsprachenkenntnisse, Erwerb vertiefter EDV-Kenntnissen;</p> <p>Ausbildung zum Fachtutor (2 c); eigenständige Durchführung eines Fachtutoriums (3 c); eigenständige Durchführung eines Orientierungstutoriums (2 c).</p> <p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen (max.3–6 c)</u>:</p> <p>Modul 1: 1 c OK Modul 6: 1 c KK, 1 c MK Modul 7: 3 c KK</p> <p>Bis zu weitere drei Credits können erworben werden in Kommunikations-, Organisations- und/oder Methodenkompetenz im Rahmen der Seminare in den Modulen 2, 3, 4, jeweils nach Wahl der Studierenden und in Absprache mit den jeweils Lehrenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationskompetenz z. B. Diskussionsleitung, Moderation einer Seminarsitzung oder Vortragsveranstaltung (jeweils 2 c KK) • Organisationskompetenz z. B. Organisation einer Podiumsdiskussion, einer Vortragsveranstaltung, eines wissenschaftlichen Workshops, eines Exkursionsprogramms (jeweils 2 c OK)
Verwendbarkeit des Moduls	Masterstudiengang Europäische Geschichte
Dauer und Häufigkeit des Angebotes des Moduls	<p><u>Integrierte Schlüsselkompetenzen</u>: jedes Semester, Module 2, 3, 4, 5 und 6</p> <p><u>Additive Schlüsselkompetenzen</u>: jedes Semester unterschiedliche Angebote</p>
Sprache	Deutsch, Fremdsprache
Voraussetzung für Teilnahme	Immatrikulation in den jeweiligen Modulen des MA Europäische Geschichte.
Lehr-/Lernform	Seminare
Studentischer Arbeitsaufwand	180 Stunden

Modulprüfungsleistung	<p>Der Nachweis der integrativen Schlüsselkompetenzen findet als Studienleistung innerhalb des dafür gewählten Moduls statt.</p> <p><u>Studienleistungen:</u> Diskussionsleitung, Moderation einer Seminarsitzung oder Vortragsveranstaltung, Organisation einer Podiumsdiskussion, einer Vortragsveranstaltung, eines wissenschaftlichen Workshops, eines Exkursionsprogramms, Teilnahme an studentischen Projekten, Fragebogenentwicklung, Interviews, Veranstaltungskonzeption, Gruppenleitung u.ä. nach Maßgabe der Lehrenden.</p>
Anzahl Credits für das Modul	Gesamtanzahl an Credits: 6 c